

Schulbuch, Seiten 28 bis 33

Vorland im Osten Klima und Wetter

Querverweise

- Schülerband „Faszination Erde 1“, S. 18ff.
- Begleitheft zu „Faszination Erde 1“, S. 22 ff. (Wetterbeobachtung, Klimadiagramme)
- Hölzel-Kombiatlas, S. 20, 25, 33
- Hölzel-Atlas 5/8, S. 14, 19, 27
- Großer Kozenn-Atlas, S. 29, 32, 46



- die Eigenart des Kleinen Ungarischen Tieflandes beschreiben
- die Entstehung der Riedellandschaft erklären
- Die Klimatypen in Europa und in Österreich aufzählen und auf einer Karte zeigen
- Klimadiagramme lesen und deuten
- Wetterkarten lesen und interpretieren
- die Entstehung des Föhns erklären

Kernbereich

Aktionsformen des Lernens

Klima und Wetter sind typische Themen, die nicht linear, sondern vernetzt im GW-Unterricht behandelt werden sollen. Schon in der ersten Klasse kann man konsequente längerfristige Wetterbeobachtungen und Wetteraufzeichnungen durchführen sowie die Klimazonen besprechen. Beispiele für das vernetzte Lernen (zum Thema „Klima“) finden sich in den Schülerbänden der Reihe „Faszination Erde 1 bis 4“.

Wetterbeobachtung

Einige Wetterelemente können ohne Geräte beobachtet werden (Wolkenbedeckung, Windrichtung, Windstärken, Niederschlagsarten), für die Beobachtung der meisten anderen Wetterelemente genügen einfache Geräte (siehe Begleitheft zu „Faszination Erde 1“, S. 23).

Ein Klimadiagramm

Im Schülerband „Faszination Erde 1“, S. 23 wird ein Klimadiagramm erklärt. Unterstützt wird das Verständnis mit dem Begleitheft zu „Faszination Erde 1“, S. 25. Dort wird über ein vereinfachtes Niederschlagsdiagramm und ein Temperaturendiagramm zum komplexen Klimadiagramm hingeführt.

Hintergründe

Begriffe zu Wetter und Klima

Wetter: Der kurz andauernde, physikalisch messbare Zustand der Atmosphäre oder die sich in ihr abspielenden Vorgänge an einem bestimmten Ort oder in einem bestimmten Gebiet

Witterung (Wetterlage): Der mehrere Tage andauernde Zustand der Atmosphäre an einem bestimmten Ort oder in einem bestimmten Gebiet

Klima: Der mittlere Zustand der meteorologischen Erscheinungen während eines längeren Zeitraumes

Klimaelemente: Messbare Einzelercheinungen der Atmosphäre (Temperatur, Niederschläge, Verdunstung, Luftdruck, Wind ...). Die Messdaten der Klimaelemente werden über längere Zeiträume gesammelt und ausgewertet.

Klimafaktoren: Faktoren, die auf das Klima Einfluss haben (Geländeform, Meereshöhe, Verteilung von Land und Wasser, Meeresströmungen, Sonnen-Einstrahlungswinkel ...).

(Nach Kuschnigg u.a.: Lexikon zur Geographie und Wirtschaftskunde für Zehn- bis Vierzehnjährige. – Ed. Hölzel, Schulbuchnummer 0786.)

Lösungen

zu Seite 29

Aufgabe 1:
Österreich, Tschechien, Slowakei

zu Seite 31

Aufgabe 2:
Steiermark, Burgenland; Slowenien

zu Seite 33

Aufgabe 1:
Oben (von links nach rechts): Ozeanisches Klima, Übergangsklima, kontinentales Klima;
Unten: alpines Klima, Mittelmeerklima

Aufgabe 2:
Höchste und niedrigste Temperaturmittel: in allen drei Orten Juli bzw. Jänner;
höchste Niederschlagsmittel:
in Bezau von Juni bis August,
in Illmitz im Mai und im August,
in Bad Gleichenberg im Juli

Aufgabe 3:
Von Süden kommen Regenwolken, im Norden Föhn mit Temperaturen über ...
usw.

